

Das Birkenauer Kleeblatt – „Probewanderung“

Die IKEK- Gruppe Naherholung/ Tourismus hat ein Konzept für Birkenau erarbeitet, das sowohl der Kerngemeinde als auch den Ortsteilen gleichermaßen nutzen kann.

Zu Beginn der Entwicklung stand eine Bestandsaufnahme aller Örtlichkeiten der Großgemeinde, die Ziel touristischer Werbung sein könnten. Wanderwege, Naturdenkmäler und historische Gebäude wurden aufgelistet und grafisch geordnet dargestellt. Dabei wurde deutlich, dass wichtige Wegstrecken sich im historischen Ortskern kreuzen. Der Horizontalen entspricht der 6 Mühlenweg entlang der Weschnitz, der bis Reisen fortgeführt werden kann, sowie als Vertikale den europäischen Fernwanderweg E1 (inklusive Kunstweg), der am Franzosenkreuz nahtlos in den Wittelsbacher Grenzweg übergeht.

Viele Rundwege sind im Gemeindegebiet bereits vorhanden, doch das Ziel war, für jeden der 4 Ortsteile eine authentische Wegführung zu finden, die im Birkenauer Ortskern beginnt und dort auch wieder endet.

Für das projektierte Nieder-Liebersbacher Teilblatt hat das IKEK-Team eine „Probewanderung“ am 18.5.2014 veranstaltet. Teilnehmen konnte jeder. Schon morgens um 9:00 startet die Wanderung mit vielen interessierten Teilnehmern. Die Strecke hatte eine reine Laufzeit von ca 3 h und führt über den Hirschkopf durch das Schelmental und weiter über die Reisener Höhe zum Tannenbuckel nach Birkenau zurück. Bei der Erkundung der Wanderwege um Birkenau herum werden die landschaftlichen und kulturhistorischen Besonderheiten zu themenbezogenen Routen vereint. Nach Möglichkeit wird die Birkenauer Gastronomie und Einzelhandel einbezogen.

Das Birkenauer Kleeblatt ist eines von vielen Bürger Projekten aus dem IKEK Bürger Workshop.

Der nächste Workshop findet am 5. Juni um 19:00 im Feuerwehrgerätehaus in Birkenau am Platz La Rochefoucauld statt.